

Brockes, Barthold Heinrich: Das Pantherthier (1748)

1 Nunmehr kömmt, in unsrer Ordnung, das ergrimmte
2 Pantherthier,
3 Dem zu Ehren zu betrachten, welcher es gemacht, uns für,
4 Das in seiner Art nicht minder wohlgebildet ist und
5 schön,
6 Da wir auf der ganzen Haut nichts als schöne schwarze
7 Flecken,
8 Mit besonder scharfem Umstrich und sehr nett geformt,
9 entdecken,
10 Die auf röthlichgelbem Grunde in der schönsten Ordnung
11 stehn.
12 Ob nun gleich sein Grimm, die Stärke, die Geschwindig-
13 keit, die Wut
14 Oftermals den Menschen tödtlich, und nicht selten Schaden
15 thut;
16 Ist doch auch in diesem Thier', wie in allen andern Werken,
17 Eines mächt'gen Schöpfers Ordnung bey dem Aufenthalt
18 zu merken,
19 In der ihnen angewies' nen Wohnung, da sie in den Wüsten,
20 Von der Menschheit abgesondert, und entfernt, einsam
21 nisten,
22 Und nur an sehr wenig Oertern. Ihrer bunten Bälge
23 Pracht
24 Wird aus so entfernten Ländern auch sogar zu uns ge-
25 bracht,
26 Und sehr gern von uns genützet: daß wir also Vortheil
27 spüren,
28 So im Handel als Gebrauch, und uns auch bereichert sehn
29 Durch dieß schön' und wilde Thier, sonder in Gefahr
30 zu stehn,
31 Leib und Leben zu verlieren.